

Wassersportverein  
Roxheim  
von 1955 e.V.



Kanu- und Segelclub  
Frankenthal  
von 1922. e.V.

## 1. Regeln

- 1.1 Alle Regatten unterliegen den Regeln, wie sie in den jeweils gültigen **Wettfahrtregeln (WR) Segeln** der ISAF festgelegt sind.
- 1.2 Es gelten die **Ausschreibung**, diese **Segelanweisungen**, das **Bahnschema** und die **Bekanntmachungen**.
- 1.3 **Änderungen Regel 28.1 und A4 Absegeln der Bahn:**  
**Start:** Ein Boot, das **später als 10 min.** nach seinem Startsignal startet, gilt als **nicht gestartet (DNS)**.  
**Ziel:** Die Ziellinie darf **nur zum Zieldurchgang berührt** werden. Sie ist dazu **vollständig zu durchsegeln**.  
Ein Boot, das die Ziellinie vorzeitig berührt oder nicht vollständig durchsegelt hat, kann sich durch Ausführen einer **Ein-Drehung-Strafe** gemäß **Regel 44.2** entlasten.
- 1.4 **Änderung Regel 32.1, Abkürzung:**  
**Flagge "F"** mit Unterstützung durch Schallsignale in der Nähe einer Bahnmarke bedeutet: Die **Bahn ist abgekürzt**. Für nicht überrundete Yachten bedeutet das: Nach Runden dieser Bahnmarke geht es **direkt ins Ziel**.
- 1.5 **Änderung Regel 46, Verantwortlicher Schiffsführer:**  
**Jede Änderung der Mannschaft** (s. Meldeformular) muss von der Wettfahrtleitung **vor Beginn der Wettfahrt genehmigt** werden.  
Bei **Ranglistenregatten** ist ein **Steuermannswechsel** grundsätzlich **nicht zulässig**.
- 1.6 **Änderung Regel 61.1 (a) (2) Protesterfordernisse:**  
**Boote unter 6m Rumpflänge** müssen eine **Protestflagge** setzen.
- 1.7 **Änderung Regel 66: Wiederaufnahme**  
**Am letzten Wettfahrttag** müssen Anträge auf Wiederaufnahme bei Protesten des Vortages innerhalb der Protestfrist und sonst innerhalb von 30 Minuten nach Verkünden der Entscheidung eingereicht werden.

## 2. Mitteilungen für die Teilnehmer

- 2.1 Mitteilungen für die Teilnehmer werden an der Tafel für Bekanntmachungen ausgehängt. Sie befindet sich beim Regattabüro oder nach Ende der letzten Tageswettfahrt im Eingangsbereich des Clubhauses.

## 3. Änderungen der Segelanweisungen

- 3.1 Änderungen der Segelanweisungen werden spätestens eine Stunde vor Auslaufbereitschaft des Tages ausgehängt, an dem sie gelten. Änderungen des Zeitplans werden bis spätestens 19.00 Uhr des Vortages ausgehängt.

## 4. Signale an Land

- 4.1 Signale an Land werden am **Flaggenmast** bei der Slipanlage gesetzt.
- 4.2 Wird **Flagge Y** an Land oder auf dem Startschiff gesetzt, gilt **Regel 40** (persönliche Auftriebsmittel) **unbeschränkt auf dem Wasser**. Das ändert das Vorwort zum Teil 4 der WR.

## 5. Zeitplan der Wettfahrten

- 5.1 Datum und Zahl der Wettfahrten siehe **Ausschreibung**.

## 6. Klassenflaggen

- 6.1 Bei **Ranglistenregatten** werden **in der Regel** die **Klassenflaggen** der beteiligten Klassen verwendet.  
Für **Ausgleicher** und Klassen, für die keine Klassenflagge verfügbar ist, werden die **Zahlenwimpel 1-4** für die Gruppen A-D verwendet.  
Die Zuordnung zu den **Startgruppen** wird in geeigneter Weise bekannt gegeben.

## 7. Die Bahnen

- 7.1 Das **Bahnschema** zeigt die Bahn einschließlich der Reihenfolge, in der die Bahnmarken zu passieren sind, und die Seite, auf der sie zu lassen sind.
- 7.2 Die Wettfahrtleitung zeigt spätestens mit dem Ankündigungssignal die zu segelnde Bahn gemäß Bahnschema an und legt die 1. Bahnmarke gegen den Wind aus.

## 8. Bahnmarken

- 8.1 Die Bahnmarken sind farbige Zylinder oder Kanister (s.a. Bahnschema).
- 8.2 Die Startbahnmarken sind eine Flagge oder Boje auf der Backbordseite und der Peilmast des Startschiffs (s.a. Bahnschema).
- 8.3 Die Zielbahnmarken sind eine Flagge oder Boje auf der Steuerbordseite und der Peilmast des Startschiffs (s.a. Bahnschema).

## 9. Anmeldung am Startschiff

- 9.1 Zur **Anwesenheitskontrolle** müssen alle Boote das **Startschiff sichtbar** vor ihrem Ankündigungssignal **am Heck von Backbord nach Steuerbord passieren**.

## 10. Der Start

- 10.1 **Startlinie** siehe 8. **Bahnmarken** und **Bahnschema**.  
10.2 Boote, deren Ankündigungssignal noch nicht gegeben wurde, müssen sich **vom Startgebiet fernhalten**.  
10.3 Es gilt die **Änderung von Regel 28.1** und **A4** (siehe 1.3).

## 11. Das Ziel

- 11.1 **Ziellinie** s. 8. **Bahnmarken** und **Bahnschema**.  
11.2 Es gilt die **Änderung von Regel 28.1 (3)** und **A4** (siehe 1.3).

## 12. Zeitlimits und Sollzeiten

- 12.1 Es gelten die Angaben der jeweiligen **Ausschreibung**.

## 13. Proteste und Anträge auf Wiedergutmachung

- 13.1 Die **Protestfrist** beträgt **1 Stunde nach Zieldurchgang des letzten Bootes** der **Wettfahrt**.  
13.2 **Protestformulare** sind im **Wettfahrtbüro** erhältlich. Proteste und Anträge auf Wiedergutmachung / Wiederaufnahme müssen dort eingereicht werden.  
13.3 Bekanntmachungen von Protesten durch die WL oder das Schiedsgericht werden zur Information nach WR 61.1 (b) ausgehängt.  
13.4 Fristen siehe auch 1.7.

## 14. Wertung

- 14.1 Siehe **Ausschreibung**.

## 15. Sicherheitsanweisungen

- 15.1 Ein Boot, das die Wettfahrt aufgibt muss **unverzüglich** die Wettfahrtleitung bzw. das Wettfahrtbüro darüber **informieren**.

## 16. Funkverkehr und Telefon

- 16.1 **Außer im Notfall** darf ein Boot während der Wettfahrt **weder** über Funk **senden noch** Funkmitteilungen **empfangen**, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung gilt auch für **Mobiltelefone**.

## 17. Ordnung und Abfall

- 17.1 Alle **Boote, Trailer und Fahrzeuge** müssen ausschließlich **in den dafür vorgesehenen Bereichen** abgestellt sein.  
17.2 **Abfall darf nicht ins Wasser geworfen werden** und muss **an Land in die dafür vorgesehenen Behälter** entsorgt werden.  
17.3 Den Anweisungen des Ordnungspersonals ist Folge zu leisten.




## 18. Preise

- 18.1 Siehe **Ausschreibung**

## 19. Haftungsausschluss

- 19.1 Die Teilnehmer beteiligen sich an der Regatta gänzlich **auf eigenes Risiko**. Siehe **Regel 4** – Teilnahme an der Wettfahrt - . Der Veranstalter haftet nur in dem im **Meldeformular** dargelegten Umfang.

## 20. Signalliste

Y		↑•	Schwimmwesten sind zu tragen WR 40.
L		↑• ↓•	An Land: Bekanntmachung beachten. Am Schiff: In Rufweite kommen. In Kürze nächster Start geplant.
AP		↑•• ↓••	Nicht gestartete Wettfahrten sind verschoben, WR 27.3. 1 Minute nach Streichen von AP erfolgt Ankündigung (- 6 min).
N		↑••• ↓•••	WR 32.1, Wettfahrten sind abgebrochen. Rückkehr zum Startgebiet. 1 Minute nach Streichen erfolgt Ankündigung (- 6 min).
Klassenflagge		↑• ↓•	Signal gilt nur für die angezeigte Klasse. WR 26, Ankündigungssignal (- 5 min). Startsignal (0 min).
I		↑• ↓•-	WR 26, Vorbereitungssignal (-4min) und Regel 30.1 ist in Kraft. Beginn der 1-Minuten-Verbotszeit beim Streichen (-1 min).
Schwarz		↑• ↓•-	WR 26, Vorbereitungssignal (-4min) und Regel 30.3 ist in Kraft. Beginn der 1-Minuten-Verbotszeit beim Streichen (-1 min).
X		↑•	WR 29.1, Einzelrückruf bzw. Verletzer von Regel 30.1.
1.Hilfsstander		↑•• ↓••	WR 29.2 Allgemeiner Rückruf. 1 Minute nach dem Streichen erfolgt Ankündigung (- 6 min).
F		••	An einer zu rundenden Bahnmarke: Nach Runden dieser Bahnmarke direkt ins Ziel.
Blau		↓••	Das Zielschiff ist auf Position. Streichen: Ende der Wettfahrt.